

1 RADIO SRF

Jetzt auf Sendung

9:15 – 9:20
Wetterbox
Ist das Reusstal nebliger als das Limmattal?

Gespielte Musik

09:10 Senza Una Donna von Zuccherò & Paul Young
09:06 D.I.S.C.O. von Ottawan
08:57 Puttin' On The Ritz von Robbie Williams

Am Mikrofon

Thomy Scherrer

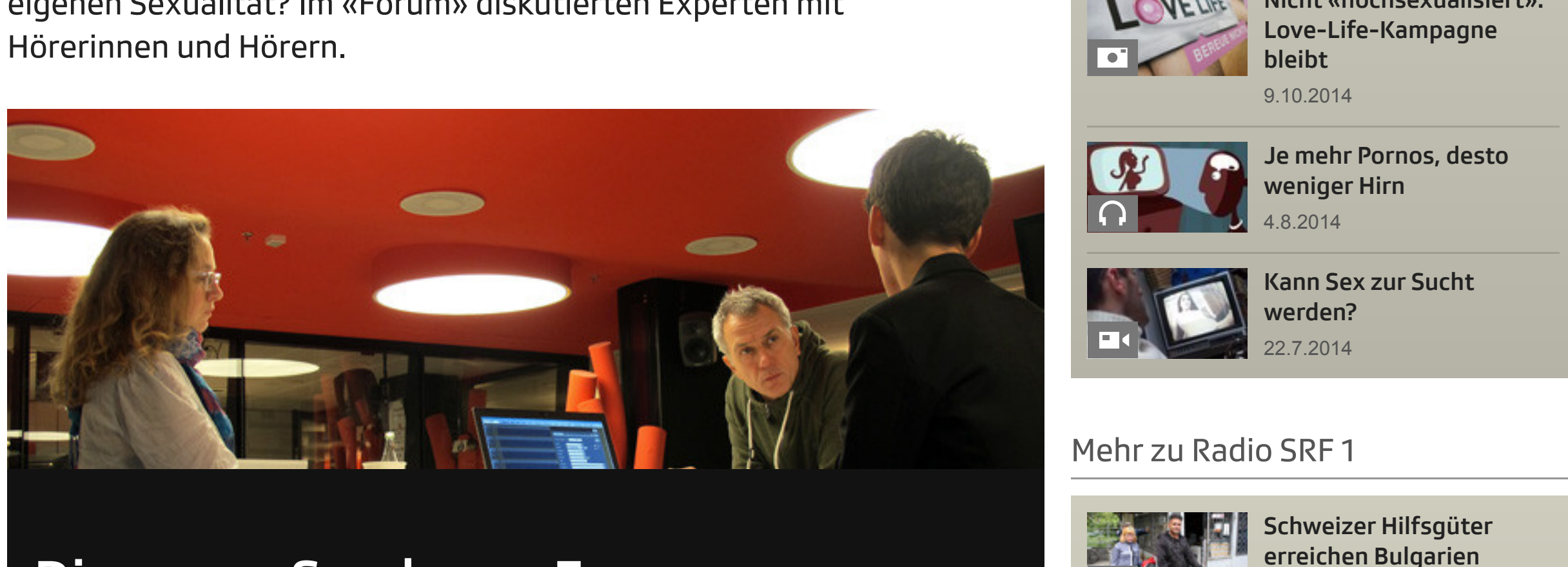
Mail ins Studio
Webcam

LIVE hören SENDUNGEN PODCASTS 2 X WEIHNACHTEN HIGHLIGHTS GESPIELTE MUSIK ÜBER UNS

«Forum»: Wie schädlich ist Pornografie?

Aktualisiert am Donnerstag, 11. Dezember 2014, 23:14 Uhr
Simone Hulliger, Barbara Kohler

Nacktfilme sind heute für alle zugänglich. Weltweit gehören Pornos zur beliebten Attraktion im Internet. Noch nie schauten so viele Menschen so viele Pornos. Schadet Pornografie der eigenen Sexualität? Im «Forum» diskutierten Experten mit Hörerinnen und Hörern.



Die ganze Sendung «Forum» zum Nachhören

53 min, aus Forum vom 11.12.2014

Mit dem Internet ist die Pornografie mitten in der Gesellschaft angekommen. Mehr als 80 Prozent der Jugendlichen geben an, ihre ersten sexuellen Erfahrungen online gesammelt zu haben. Eine andere Studie besagt, dass ein Drittel aller Männer und Frauen sich ein Sexleben wie im Porno wünscht. Dass Pornografie überall verfügbar ist, beeinflusst also auch die Sexualität von Erwachsenen.

Ist Pornografie schädlich? Im Studio diskutierten mit Hörerinnen und Hörern:

- Bruno Wermuth, Sexualpädagoge
- Klaus Heer, Paartherapeut
- Valerie Thurner, Filmwissenschaftlerin

Pornografie raubt Männern den erotischen Zauber

Die gravierendsten Schäden richte die Pornoflut in den Männerschädeln an, sagt der Paartherapeut Klaus Heer. Sie versmple und verdrehe die männliche Sexualität. Sie klauge dem Mann den erotischen Zauber. Das führe zu Konflikten in der Beziehung.

Was geschieht, wenn der Pornokonsum zur Sucht wird, schildert Peter F. aus Schönbühl (BE) in seinem Online-Kommentar. «Ich verbrachte eine bis mehrere Stunden täglich am PC bei Pornos.» Er habe den Orgasmus hinausgezögert, um länger Pornos schauen zu können. «Ich begann zu berechnen, wie oft und wie lange ich das machen kann, damit die Energie alle paar Tage für Sex mit meiner Frau reichte.»

« Ich verbrachte eine bis mehrere Stunden täglich am PC bei Pornos. »

Peter F. Schönbühl (BE)

Pornofilme als Inspiration

Andere wiederum sind gemässigte Pornokonsumenten. Eine gewisse «Liebende Ehefrau» aus «Bettikon» schaut ab und zu gerne mit ihrem Mann einen Sexfilm. Als Inspiration, wie sie sagt: «Beim gemeinsamen Porno-Schauen entstehen gute Gespräche über Fantasien und darüber, was Mann oder Frau gerne hat.»

« Beim gemeinsamen Porno-Schauen entstehen gute Gespräche über das, was Mann oder Frau gerne hat. »

Liebende Ehefrau Bettikon

Dass sich Pornos für die Beziehungspflege eignen, bezweifelt allerdings Paartherapeut Klaus Heer: In Pornofilmen fehle die Intimität. Es seien fremde Menschen, die nichts mit einem zu tun hätten.

Die pornografische Vielfalt

Valerie Thurner ist Filmwissenschaftlerin. Als Mitorganisatorin der «Porny Days» unterstreicht sie die Vielfalt von Pornofilmen. Es gebe auch gute Formen der Pornografie. Nicht alle Sexfilme würden auf Gewalt und Erniedrigung basieren.

Einfach zu finden seien diese anspruchsvolleren Filme allerdings nicht. Das Porno-Filmfestival schafft deshalb Abhilfe und zeigt Sexualität in ihrer Vielfalt und Schönheit. Die Organisatoren wollen damit etwas zu einem entspannten Umgang mit Sexualität und Pornografie in der Gesellschaft beitragen.

Pornografie stillt Neugier

Für einen gelassenen Umgang mit legaler Pornografie plädiert auch der Sexualpädagoge Bruno Wermuth. Pornografie sei eine gesellschaftliche Realität und durchaus notwendig. Sie stille zum Beispiel die Neugier bei Jugendlichen und beantworte Fragen zu sexuellen Praktiken.

Schadet Pornografie der Jugend?

Was die Jugend angeht, so sind einige Hörerinnen und Hörer aber durchaus besorgt. Doris Schneider aus Roggwil (BE) schreibt: «Ich bin Lehrerin an der Oberstufe und weiss nicht, wie ich damit umgehen kann, dass bereits 12-jährige Kinder mit Pornografie konfrontiert werden.» Meistens würden die Eltern nichts davon. «Wie sollen wir damit umgehen?»

Sexualpädagoge Bruno Wermuth rät, keine falschen Ängste zu schüren. Ausserdem sei es wichtig, Jugendlichen aufzuzeigen, dass es verschiedene Arten von Sexualität gebe. So könnten Jugendliche ihre eigenen Bilder entwickeln, die sich von denen der Pornowelt unterscheiden.

Legale und illegale Pornografie

In der öffentlichen Diskussion wird Pornografie oft im Zusammenhang mit Verbrechen diskutiert: Menschenhandel, Zwangsprostitution, Kinderpornografie, sexueller Missbrauch. Tatsächlich hat diese Industrie viele tragische Schattenseiten. Unschuldige werden zu Opfern einer anonymen sexuellen Gier.

Pornografie ist aber mehr: Die legale Pornografie ist längst Teil des heutigen Lebens. Wer früher einen Sexfilm ausleihen wollte, lief mit rotem Gesicht in eine Videothek. Heute ist das anders: Pornografie ist anonym von zuhause aus abrufbar und mit dem Internet für alle zugänglich. Jeder Computer, jedes Tablet oder jedes Smartphone sind potentielle Abspiegelgeräte.

Mehr zum Thema

SRF Die Porny Days loten lustvoll die Grenzen der Geschlechter aus

SRF «Macht mehr Liebe! Und redet darüber!»



Teenie-Sex im Netz

Teenie-Sex im Netz 75 min, aus Club vom 20.8.2013

«Porny Days» – Filme ohne Schmutzverdracht 5:40 min, aus Kulturplatz vom 3.12.2014

Macht mehr Liebe – aber richtig! 6:23 min, aus Kulturplatz vom 3.12.2014

Sendungen zu diesem Artikel

Forum

Wie schädlich ist Pornografie?

Donnerstag, 11. Dezember 2014, 20:03 Uhr

Nacktfilme sind heute für alle zugänglich. Weltweit gehören Pornos zur beliebten Attraktion im Internet. Noch nie schauten so viele Menschen so viele Pornos. Wie beeinflusst das unsere Sexualität? Im «Forum» diskutierten Experten und Hörerinnen und Hörer darüber, ob Pornos schädlich sind.

Download

5 2 4

Populär auf srf.ch

RADIO SRF 1

Vom Gesskannen-Schenker zum Verweigerer: Die 6 Schenk-Typen

Weihnachtszeit ist Geschenke-Zeit. Schenken ist aber nicht gleich schenken. Die Typologie des Schenkens von Radio SRF 1.

NEWS

Die Ukraine rüstet massiv auf

Kiew plant den umfangreichen Ausbau seiner Armee. Österreich warnt währenddessen vor neuen Sanktionen gegen Moskau.

37 Kommentare

Kommentarfunktion deaktiviert
Uns ist es wichtig, Kommentare möglichst schnell zu sichten und freizugeben. Deshalb ist das Kommentieren bei älteren Artikeln und Sendungen nicht mehr möglich.

Alle Kommentare Beliebteste

hans lustig, basel Freitag, 12.12.2014, 05:17

Stille Pornos widern mich an. Es gibt aber sehr niveauvolle Filme, welche Sexualität in kunstvoller Darstellung zeigen. Wo kann ich sonst niveauvolle masturbierende Frau sehen, wenn ich es real nicht kann? Ich bin mir allerdings bewusst, dass es ein Film ist, nicht die Realität. Aber das gilt für alle Filme!

3

Daniel m, Basel Donnerstag, 11.12.2014, 20:40

Die dame von vorher sagte, dass die pornofilme nicht der wirklichkeit entdprechen. Warum nicht? Ich erfahre die wirklichkeit sehr aehnlich wie in den pornos.... Bis ueber 45j. Besten dank.... Ps. Pornos gehoeren nicht in kinderhaende jurnger 16j.

3

Dominik Gerber, Zürich Donnerstag, 11.12.2014, 20:39

Mich würde es sehr wunder nehmen wieviele Frauen sich freiwillig für einen Porn vor die Kamera stellen?! Welche Frau ist schon bereit sich freiwillig so erniedrigen zu lassen?

2

Bruno Froehlich, Pego / Spanien Freitag, 12.12.2014, 02:14

Gleich viele von Maennern, es geht nur um's Geld und da gibt es kaum Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Interessant, dass sich die Frauen gefallen lassen, erkennbar zu sein, waehrend es kaum Videos gibt die das Gesicht des Mannes zeigen. Verdienen da Frauen ausnahmsweise mal mehr als die Maenner ?

1

K. Meier, Kleindöttingen Freitag, 12.12.2014, 02:50

Ich frage mich ernsthaft, was für Pornos Sie sich angeschaut haben. In den Meisten werden Frauen in keinstner Weise erniedrigt... ausser Sie sehen Sex generell als Erniedrigung... dann liegt das Problem aber eher bei Ihnen. Es gibt mittlerweile sogar tonnenweise Pornos (und Porno-Labels) die speziell Wert darauf legen, Intimität zu zeigen, und die auch wirklich sehr authentisch wirken. Aber ja... wenn man denkt, dass Frauen unmöglich Spass an Sex haben können, dann liegen die Probleme woanders.

3

Mehr anzeigen

Die neusten Artikel auf srf.ch

SPORT

Weber und Josi treffen in Schweizer Duellen

Mit Roman Josi und Yannick Weber trugen zwei Nati-Verteidiger aus Torschützen zum Sieg ihrer Mannschaften bei.

RADIO SRF 3

Zuckersüss: Teddybären basteln und Wärme schenken

Bei Jeder Rappen zählt kannst du deinen eigenen Teddybären gestalten und ändern damit eine Freude machen!

NEWS

Polizisten in New York erschossen

In Brooklyn wurden zwei Beamte in ihrem Fahrzeug getötet. Die Tat könnte mit Polizeigewalt in den USA zusammenhängen.

UNTERHALTUNG

2x Knie, die Turners, Hagi, Cueni – die Sieger der «Glorys» 2014

Am Samstag verliert «glanz & gloria» zum zehnten Mal die «Glorys». Erfahren Sie, wer in welcher Kategorie gewonnen hat.

KULTUR

Die wundersame Welt des Studio Ghibli verliert ihre Chefzeichner

Generationswechsel im Studio Ghibli: Die Gründer Hayao Miyazaki und Isao Takahata treten ab.

RADIO SRF MUSIKWELLE

«Nadal – Natale – Noël – Weihnachten»

Das SRG-Weihnachtskonzert «Nadal» ist seit Jahren ein unverzichtbarer Programmpunkt in der Vorweihnachtszeit.

Wer wir sind Was wir tun Wie können wir helfen

Über SRF: Porträt, Qualität, Besucherführungen, Jobs, Sponsoring

News: Sport, Kultur, Unterhaltung, Konsum, Gesundheit, Wissen & Digital

Radio SRF 1, Radio SRF 2 Kultur, Radio SRF 3, Radio SRF 4 News, Radio SRF Musikwelle, Radio SRF Virus

SRF Player: TV-Programm, Radio-Programm, Podcasts, Radio Swiss Classic, Radio Swiss Jazz, Radio Swiss Pop

Mobile Version: Korrekturen, Meteo, Verkehr, Shop, Zampo

Hilfe: Kundendienst, Media Relations

RECHTLICHES | IMPRESSUM RTS | RSI | RTR | SWI | 3SAT